

Frage:

Bei erhöhtem Passagieraufkommen sollen die Einsatzleiter an den Positionen unterstützen.

Herr Marx:

Die Aufgaben unserer EinsatzleiterInnen sind sehr vielschichtig und umfangreich. Eine sporadische Übernahme von Mitarbeiteraufgaben ist sicherlich situativ immer wieder von Nöten, kann und soll jedoch nicht zum Dauerzustand werden. In den nächsten Monaten werden wir viele Leiharbeiter bei uns begrüßen, die intensiv betreut werden müssen. Die Möglichkeit der Übernahme von Mitarbeiteraufgaben ist dadurch zunehmend limitiert.

Frage:

In Konflikt Situationen mit Beschäftigten der LuftSiG §5, erwarten die Beschäftigten mehr Unterstützung durch die Führungskräfte

Herr Marx:

Das Vermitteln bei Konflikten ist zweifelsfrei Aufgabe unserer operativen Führungskräfte. In der diesjährigen Führungskräftebildung gehen wir hierauf auch explizit nochmals ein. Um eine Verhaltensänderung erwirken zu können, ist es jedoch notwendig zu wissen, wer sich in welcher Situation wie verhalten hat. Zu diesem Problem liegt uns aktuell (noch) keine Schilderung vor.



Scheut euch nicht mit Fragen und Anregungen unsere Vertrauensleute anzusprechen: **Vertrauensleute@komba-fra.de**

Jede einzelne Kollegin - jeder einzelne Kollege ist uns wichtig und wir werden uns als komba im Betriebsrat und als Vertrauensleute um individuelle und kollektive Lösungen und Verbesserungen kümmern.



Januar 2022

Kommunikation: die Basis für gute Zusammenarbeit!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch im neuen Jahr führen wir unsere Gesprächstermine mit dem Geschäftsführer der FraSec Services GmbH, Herr Marx fort. Zum Austausch gibt es aufgrund der Corona-Pandemie zur Zeit keine Möglichkeit für persönliche Termine. Die Lösung heißt deshalb: Videokonferenz. Am 11.01.2022 haben wir uns zu einem Austausch online getroffen.

Teilnehmer unsererseits waren:

Samuel Mekasha und Nsimba Gore.

Die Gesprächsthemen waren unter anderem folgende Fragen aus der Belegschaft:

Frage:

Die Disposition möge bei Einsatz von Beschäftigten und Einsatzleitern in Terminal 2, bevorzugt Dienstende bis 22:00 Uhr einsetzen.

Herr Marx:

Grundsätzlich haben unsere Disponenten das Ziel einen wirtschaftlichen Personaleinsatz sicherzustellen. Dazu gehört auch die Vermeidung bzw. Reduzierung von Wegezeiten. Wenn jemand um 20:00 oder 21:00 Uhr eine Ablösung im T2 sicherstellen soll, so kann dies mehrere Gründe haben. Ggf. gab es einen Konflikt vor Ort, einen vorzeitigen Dienstabbruch aus gesundheitlichen Gründen oder einen kurzfristigen Übersetzungsauftrag. In allen Fällen handelt es sich um Ad hoc Ereignisse, die nicht absehbar und damit nicht planbar waren. Es ist jedoch auch nicht gänzlich auszuschließen, dass die Vorplanung durch die Disposition nicht optimal war.